

## WANDERTIPP FORSTAMT TRABEN TRARBACH

### Dem Himmel entgegen - Von der Mosel bis zum Haardt Kopf auf dem Hunsrück

Längere sehr abwechslungsreiche Waldwanderung, mit fantastischen Aussichtspunkten. Sie beginnt in Bernkastel an der Mosel (120m ü.NN) und führt Sie teils auf kleinen Wanderpfaden, teils auf Waldwegen hinauf durch das Hinterbachtal bis zum Haardt Kopf im Hunsrück (660 m ü.NN). Sie durchwandern unterschiedliche Waldgesellschaften, von den Laubwäldern im Weinbauklima bis zu den vom Nadelholz geprägten Wäldern der Hunsrückhöhenlagen.

<b>Anspruch</b>	Gut zu gehende Waldwege, teils extra angelegte Wanderpfade mit leichter bzw. mittlerer Steigung. Höhendifferenz 540 m. Gesamtstrecke 15 Km. Gehzeit 5 Stunden. <b>Achtung kein Rundwanderweg - Rücktransport organisieren!</b>
<b>Anfahrt zum Start</b>	Anfahrt nach Bernkastel-Kues. Parken auf dem ausgewiesenen Parkplatz am Moselufer auf der Bernkasteler Seite (Im Bereich der Altstadt) bei der Verbandsgemeindeverwaltung. Am Anfang des Schlossweges beginnt die Wanderung.
<b>Transfer vom Ziel zum Start</b>	<b>Es empfiehlt sich eine Rückfahrgelegenheit ab 54472 Gornhausen selbst zu organisieren!</b> Fußweg zurück 4,5 Std.!
<b>Einkehrmöglichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Waldesruhe Thielenmühle (Donnerstag Ruhetag) nur Getränke und Eis</li><li>• Waldcafé Klaramühle von 02. April - Ende Oktober tägl. 12 - 18 Uhr (Mittwoch Ruhetag), Wochenende 12-20 Uhr</li></ul>



Der Schlossweg beginnt links vom Hotel „Zur Post“ und führt steil hinauf Richtung Burg. Wo rechts der Wald anfängt, haben Sie eine wunderschöne Aussicht über die Stadt.

Hier verlassen Sie den asphaltierten Hauptweg und folgen dem Kreuzweg bis zur Anna Kapelle.

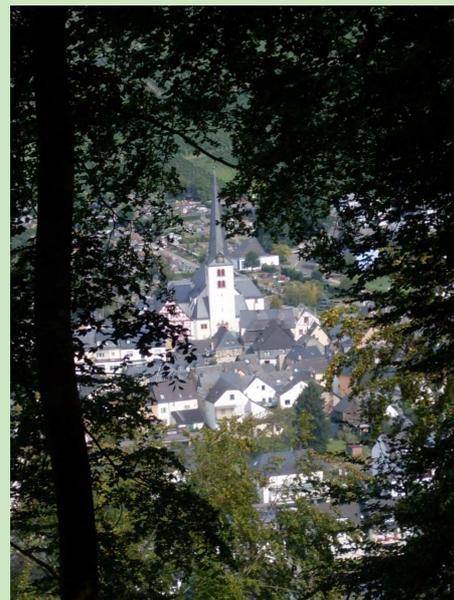


Die Kapelle stammt aus dem Jahre 1615, wurde 1890 vergrößert und des öfteren restauriert. An der Außenseite verziert ein großes Mosaikbild aus dem Jahre 1896 die Kapelle.



Bis zum Erreichen des Ziels, werden Sie den Wald von nun an nicht mehr verlassen.

Folgen Sie hinter der Kapelle, dem weiter ansteigenden Wanderpfad Richtung „Wilhelmshöhe“. Nach ca. 300 m gabelt sich der Pfad. Hier halten Sie sich schräg rechts und folgen immer der Beschilderung „Wilhelmshöhe“. Nach etwa 50 Metern kommen Sie an eine weitere Verzweigung, doch Sie wandern gerade aus weiter. Sie durchstreifen eine wild romantische Schlucht und lernen, umringt von alten Laubbäumen, entlang eines beeindruckenden Felsens, den Stadtwald von seiner schönsten Seite kennen.



Nach einem erneuten Anstieg erreichen Sie einen befahrbaren Forstweg. Hier geht es weiter bergauf Richtung „Wilhelmshöhe“

Nach 500m erwartet Sie wieder eine Wegekreuzung. Hier halten Sie sich rechts und folgen dem Hauptweg weiter bis Sie nach ca. 250 m die nächste Wegekreuzung erblicken.

Ab hier sind es nur noch eine paar Schritte bis zur Wilhelmshöhe. Auf dem Felsvorsprung haben Sie einen grandiosen Blick flussaufwärts ins Moseltal. Die „Wilhelmshöhe“ wurde benannt nach Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen im 19. Jahrhundert.



Nachdem Sie den herrlichen Ausblick genossen haben, wandern Sie rechts weiter. Der Weg verläuft relativ eben durch ältere Nadel- und Laubwälder. Befestigt wurde er größtenteils mit dem Schieferaushub des Burgbergtunnels von Bernkastel, der 1997 fertig gestellt wurde.

Sie folgen dem Hauptweg ca. 3,2 Kilometer bis Sie an die Landstraße L 158 von Monzelfeld nach Mülheim kommen. Hier laufen Sie links ca. 60 m an der Straße entlang und biegen dann wieder rechts in den Wald ein. Bei der nächsten Kreuzung, nach ca. 100 Metern, gehts weiter gerade aus und an der kurz darauf folgenden Wegegabelung rechts. Die folgende Kreuzung (50 Meter) überlaufen Sie geradeaus und nach 200 m biegen Sie in Richtung Grimsel rechts ab. Nach etwa 300 Metern wird aus dem Weg ein Wanderpfad, der Sie nach weiteren 100 Metern zur rechts liegenden Grimselhütte bringt.

Die Grimselhütte liegt auf einem Felsvorsprung und lädt wegen des herrlichen Ausblickes über das Hinterbachtal zur Rast ein. Das Hinterbachtal beginnt in Gonzerath (Hunsrück)

und führt den Besucher an mehreren schön restaurierten Mühlen vorbei. In Mülheim mündet der Hinterbach in die Mosel. Mehrere vorhandene Stollen erinnern an die Zeit des Bergbaus. Nachweislich wurde hier im 15., 16. und 18. Jahrhundert Silber, Blei, Kupfer und Nickel abgebaut. Im Hinterbachtal kommen einige seltene Tierarten vor, wie Uhu, Wildkatze, Flusskreb, Wanderfalke und Kolkrabe.



Beim Verlassen der Grimselhütte benutzen Sie den gleichen Weg, wandern allerdings nach ca. 30 m gerade aus weiter. Achten Sie auf das Schild „Hinterbachtal“.



Bleiben Sie auf dem kleinen Wanderpfad



bis Sie wieder auf einen befestigten Forstweg stoßen. Diesem Forstweg folgen Sie bergab und biegen dann kurz hinter einem kleinen Forellenteich in einen steil hinabfallenden Weg rechts ab. Nach ca. 800 Metern erreichen Sie wieder einen gut ausgebauten Forstweg der Sie weiter bergab nach ca. 800 Meter zu einer Wegekreuzung im Tal führt. Überqueren Sie

die Brücke über den Bach, wenn Sie in die Thielenmühle einkehren möchten. Hier können Sie Ihren Durst stillen oder sich ein leckeres Eis auf der Zunge zergehen lassen. Ansonsten wandern Sie an den Talwiesen entlang weiter. Nach ca. 700 m überqueren Sie den Hinterbach. An dieser Stelle erreichen Sie bequem das Bachufer und können Ihre vielleicht schon etwas müden Füße im glasklaren Wasser erfrischen.

Sie befinden sich jetzt an der Olksmühle. Nun verlassen Sie den Hauptweg und folgen



dem ansteigenden Weg in den Wald hinein, bis Sie an die Asphaltstraße K 92 kommen. Jetzt nehmen Sie rechts den Mosel-Höhenweg der mit dem folgenden Wegweiser beschriftet ist : „Elzerath“, „Heinzerather Kreuz“.

Sie durchwandern zuerst noch Laub- und Mischwälder. Anschließend wechselt die Waldvegetation in reine Nadelholzwälder. Mit ansteigender Höhe steigt auch der Jahresniederschlag und die Fichte kann hier besser gedeihen. Der Weg steigt 2,5 Km leicht an. Auf der Höhe angekommen, verlassen Sie den Hauptweg nach rechts und laufen auf einem Erdweg entlang eines markanten Hochsitzes etwa 250 m weiter, bis zur asphaltierten K 93. Hier nehmen Sie rechts die Asphaltstraße für etwa 200 m unter Ihre Sohlen und entscheiden Sie sich dann für den zweiten Waldweg auf der linken Seite. An dieser Stelle befindet sich ein Hochwasserbehälter inmitten eines großen

Wasserschutzgebietes, welche die ganze Region mit sehr weichem, ausgezeichnetem Trinkwasser versorgt.

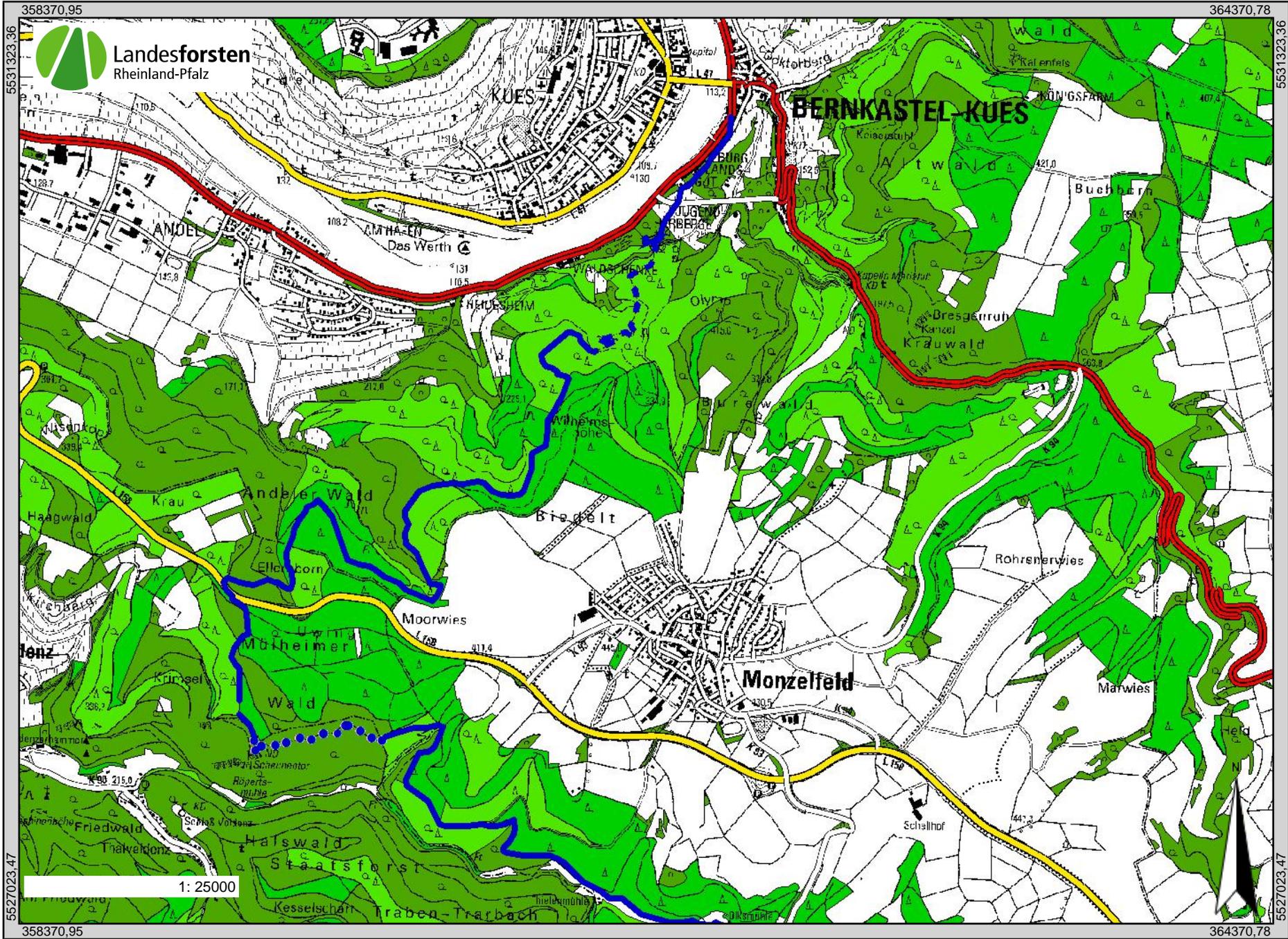
Immer gerade aus wandernd, erreichen Sie nach 700 Metern eine Kreuzung an einer Hochspannungsleitung. Schwach ansteigend, gehts nun etwa 400 Meter den rechten Waldweg hoch. An der 2.Wegekreuzung biegen Sie links ab, überqueren die Hochspannungstrasse und nach ca. 550 Metern haben Sie auf der rechten Seite die höchste Erhebung, den 658,50 m hohen Hardtkopf erreicht. Hier endet unsere geführte Wanderung.

Wenn Sie diesen Weg ca. 660 m weiter laufen, treffen Sie auf eine kleine asphaltierte Straße. Diese bringt Sie rechts weiter bergab und Sie erreichen nach ca. 1,4 km das kleine Hunsrückdorf Gornhausen, wo vielleicht die von Ihnen organisierte Rückfahrgelegenheit auf Sie wartet.



Für die besonders Sportlichen, führen von hieraus ausgeschilderte Wanderwege wieder nach Bernkastel (4,5 Std.) über Monzelfeld (2 Std.) oder über die im Sommer bewirtschaftete Klaramühle (0,5 Std.) nach Hirzlei (1,5 Std.) oder nach Veldenz (3 Std.).

**Viel Freude beim Wandern wünscht Ihnen Ihr Forstamt Traben-Trarbach!**



© Landesforsten Rheinland-Pfalz Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speichern auf Datenträgern.

